

## Musik, Wort und Bild in zeitloser Gültigkeit

### Kammerchor Altrip mit „Lux aeterna“-Programm in Großkarlbach - A-capella-Konzert geistlicher Liedkompositionen

Von unserem Mitarbeiter  
Lothar Messmer

Man hört **in** der Region nicht oft derart gepflegte und geradezu vorbildlich interpretierte klassische A-cappella-Chormusik, wie sie der Kammerchor Altrip am Samstagabend **in** der gut besetzten katholischen Kirche Großkarlbach vorstellte.

Ein Lob muss auch der Programm-Gestaltung gezollt werden, weil sie unter dem Titel „Lux aeterna“ (Ewiges Licht) ein Konzert mit geistlichen Gesängen bot, das durch Einblendung projizierter Aquarelle von Jolande Walther **und** passender Texte von Hermann Hesse gleich mehrere Sinne ansprach und der Gemeinschafts-Veranstaltung von „Sieben-Mühlen-Kunst- und Kulturverein“ Großkarlbach und der katholischen Kirchengemeinde dadurch zusätzliche „Farbe“ verlieh.

Neben dem kleinen Kammerchor (zwölf Damen, sieben Herren) unter der Leitung von Ziva Ploj Persuh wirkten mit: Verena Gropper (Sopran), ein Streichquartett von Studierenden der Mannheimer Musikhochschule - Pia Grutschus, Marcus Sotirianos, Felix Weischedel, Iris Deutsche, Davide Lorenzato (Orgel) und Ralf Kissel (Rezitation).

Das Stunden-Programm begann mit „Touch knowest Lord“ von Henry Purcell (1659-1695), dem Vollender des englischen Barock. **Und** sofort beeindruckte der samtene Chorklang, die sorgsam gewählte Dynamik, die enorme Fülligkeit der 19 Stimmen. Nicht ganz glücklich wurde dann mit dem romantischen „Ach, arme Welt“ von Johannes Brahms (1833-1897) der Stilwechsel zum verhaltenen Melos und der im Kolorit gedämpften Harmonik vollzogen. Gelegentliche nicht ganz homogene Einsätze und minimale Intonations-Trübungen, die sich später vor allem bei Liedern **in** Moll-Tonart (zum Beispiel **in** Mendelssohns „Verleih uns Frieden gnädiglich“, Männerstimmen) und bei chromatischen Passagen (zum Beispiel „Requiem“ von Puccini, Sopranstimmen) wiederholten, sollten noch behoben werden.

Sehr schön gestaltet waren die Kostproben von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) mit ihrer eingängigen Melodik, der poetischen Stimmungskraft und Herzenswärme: fein das edel ausklingende Pianissimo im Choral „Allein Gott **in** der Höh sei Ehr“, die eleganten dynamischen Steigerungen bis zum wundervoll weich geformten Abschluss des von den Streichern einfühlsam begleiteten „Wer bis an das Ende beharrt“.

Bei der dreiteiligen Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ für Chor, Sopran und Orgel geriet der erste Teil nach lebendigem Beginn nur etwas atemlos und deshalb nicht ganz transparent, enttäuschte aber vor allem durch das zwar füllige, aber auch glanzlose Solo von Verena Gropper, das im forcierten Höhenbereich sogar etwas schrill klang. Sehr schön ausmusiziert blieb dagegen der Orgelpart von Davide Lorenzato, der die Sopranistin auch **in** der liebevollen Kantate „Hör mein Bitten“ begleitete...

Unpräzise Hesse-Lesung

Zum Glanzstück dieses Konzertes wurde die Motette „Ave verum corpus“ (KV 618) für vier Singstimmen und Streicher (und Orgel) von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) aus seinem letzten Lebensjahr, **in** herrlichem „sotto voce“ und verhaltener Steigerung ergreifend vorgetragen. Beim folgenden „Gebet“ des Rheinländers Max Bruch (1838-1920) dominierte stellenweise der Sopran und ließ der mystischen Feierlichkeit des Stückes wenig Raum. Sehr verinnerlicht und mit nobelster Tongebung intonierte der Kammerchor Altrip dagegen die beiden harmonisch aparten Gesänge des französischen Konzert-Organisten Maurice Durufé (1902-1986), sein „Ubi caritas“ und das „Notre Père“. Dazwischen eingeblendet lagen die Bilder „Menschen **in** Erwartung“, „Die Säule“, „Verschiedene Wege“ und „Weg ins Licht“ der Künstlerin Jolande Walther und Ralf Kissels unpräzise Lesungen der Texte von Hermann Hesse, die von zeitloser Gültigkeit sind...

SCHAEDB / SCHAEDB

Quelle: Publikation: DIE RHEINPFALZ ,Regionalausgabe: Frankenthaler Zeitung, Datum: Nr.276  
Datum: Dienstag, den 28. November 2006, Seite: Nr.20, Präsentiert durch MSH-Web:digiPaper